



Informationsveranstaltung VTL – Kommission Pflanzenschutz

## Grundkontrolle Gewässerschutzkontrolle: Vorstellung der 13. Kontrollpunkte



Grundkontrolle Gewässerschutz: 13. Kontrollpunkte

### Einführung

- Visuelle Kontrolle



Quelle Internet <https://www.bing.com/images/search?view>

- 13 Punkte eine Momentaufnahme ist Situation
- Start mit 9 Kontrollpunkten
- Es sind keine Mängel sichtbar
- Situation kann sich verändern

## Einführung

Unterteilung in Abschnitte:

- Baulicher Gewässerschutz und Entwässerung des Hofes



B

Quelle Internet [https://www.Bing.com/bilderplaymobil\\_bau](https://www.Bing.com/bilderplaymobil_bau)

Victor Haag / Manuel Tille

3

## Einführung

Unterteilung in Abschnitte:

- PSM, Dünger, Diesel und weitere wassergefährdende Stoffe



Quelle Internet <https://www.bing.com/mages/search?q=bilder+wassergef>

Victor Haag / Manuel Tille

4

## Einführung

Unterteilung in Abschnitte:

- Diffuse Nährstoffeinträge
- Mensch und Tier genießen die Natur



Quelle Internet [https://www.bing.com/images/search/view/detail?mediaurl=https://sachsen-anhalt.de\\_Bild\\_Naehrstoffkonzeptxp](https://www.bing.com/images/search/view/detail?mediaurl=https://sachsen-anhalt.de_Bild_Naehrstoffkonzeptxp)

Victor Haag / Manuel Tille

5

## Güllebehälter



### Kontrollpunkte:

- Sichtbarer Gülle-Austritt?
- Sichtbare Leitungen defekt?
- Sichtbare Verluste bei den Schiebern?
- Güllespuren bei Elementbauweise?
- Rost an Stahlbändern?

Victor Haag / Manuel Tille

6

## Güllebehälter



Victor Haag / Manuel Tille

7

## Mistlagerung



### Kontrollpunkte:

- Tritt Mistsaft aus?
- Ablagerungen neben der Mistplatte?
- Sind Mauern und Aufbordungen vorhanden?
- Entwässerung in Güllegrube?

Victor Haag / Manuel Tille

8

## Mistlagerung



Victor Haag / Manuel Tille

9

## Mistzwischenlager



### Kontrollpunkte:

- Wird der Mist abgedeckt?
- Abstand zum Gewässer 10m?
- Liegt der Mist auf Drainagen?
- Wird der Mist kompostiert?
- Kein Mistwasser sichtbar?
- Geflügelmist?

Victor Haag / Manuel Tille

10

## Mistzwischenlager



Victor Haag / Manuel Tille

11

## Siloplanzen und Lagerung Siloballen



### Kontrollpunkte:

- Sichtbare Risse an der Anlage?
- Betonwerk in Ordnung?
- Kein sichtbarer Austritt von Silosaft?
- Siloballen auf befestigter Fläche wird über die Schulter ins Wiesland entwässert?
- Wiese um die Siloballen ist intakt?

Victor Haag / Manuel Tille

12

## Siloanlagen und Lagerung Siloballen



Victor Haag / Manuel Tille

13

## Laufhof



### Kontrollpunkte:

- Ist der Laufhof permanent zugänglich?
- Der Belag hat keine sichtbaren Mängel?
- Entwässerung in Güllegrube?
- Hydraulisch abgegrenzt?
- Regenwasserleitung in der Nähe?

Victor Haag / Manuel Tille

14

Amt für Umwelt

Thurgau 

Abschnitt 1.1: Baulicher Gewässerschutz und Entwässerung des Hofes

Laufhof



Victor Haag / Manuel Tille

15

Amt für Umwelt

Thurgau 

Abschnitt 1.1: Baulicher Gewässerschutz und Entwässerung des Hofes

Umschlagplatz, Waschplatz und Gülleentnahmeplatz



**Kontrollpunkte:**

- Hat der Platz sichtbare Mängel?
- Hydraulisch abgegrenzt?
- Entwässerung in Güllegrube oder Kunststofftank?
- Offene Schachtdeckel in der Nähe?

Victor Haag / Manuel Tille

16

Amt für Umwelt

Thurgau 

Abschnitt 1.1: Baulicher Gewässerschutz und Entwässerung des Hofes

## Umschlagplatz, Waschplatz und Gülleentnahmepplatz



Victor Haag / Manuel Tille

17

Amt für Umwelt

Thurgau 

Abschnitt 1.2: PSM, Dünger und Diesel und weitere wassergefährdende Stoffe

## Lagerung PSM



## Kontrollpunkte:

- Ist der Boden abflusslos?
- Ist eine geeignete und genügend grosse Auffangwanne oder ein Sammelschacht (nur bei dichtem Boden) vorhanden?
- Findet die Lagerung in geeigneten Behälter (Originalbehälter) und gemäss Sicherheitsdatenblatt statt?
- Ist adsorbierendes Material (z.B. Ölbinder) vorhanden
- Ist der Lagerraum oder Schrank abschliessbar?

Victor Haag / Manuel Tille

18

**Abstellplätze für Spritz- und Sprüngeräte****Kontrollpunkt:**

- Werden Geräte vor Niederschlag geschützt gelagert (Dach, Plane)?

**Füll- und Waschplätze für Spritz- und Sprüngeräte****Kontrollpunkte:**

- Ist der Platz befestigt (Beton, Asphalt) oder ist entsprechendes Auffangsystem vorhanden?
- Weisst Platz/ Auffangssystem keine baulichen Mängel (Löcher, Risse etc.) auf?
- Wird Wasser separat gesammelt, behandelt oder in aktive Güllegrube eingeleitet?

Vorerst keine Kontrolle

## Lagerung von Treibstoffen, Fetten und Ölen



### Kontrollpunkte:

- Ist der Boden abflusslos?
- Ist eine geeignete und genügend grosse Auffangwanne oder ein Sammelschacht (nur bei dichtem Boden) vorhanden?
- Ist Adsorbierendes Material (z.B. Ölbinder) vorhanden
- Ist ein Austritt von Flüssigkeiten erkennbar?

## Betankungsplatz



### Kontrollpunkte:

- Ist der Platz befestigt (Beton, Asphalt) und hydr. abgegrenzt?
- Weist der Platz keine baulichen Mängel (Löcher, Risse etc.) auf?
- Entwässern überdachte Plätze in einen Sammelschacht?
- Entwässern offene Plätze in die Güllegrube oder über eine Vorbehandlung in die Kanalisation (ARA)?

Vorerst keine Kontrolle

**Weide****Kontrollpunkte:**

- Sind grossflächige vegetationsfreie oder morastigen Flächen vorhanden?
- Ist eine Anhäufung von Exkrementen erkennbar?
- Sind die stationären Fress- und Tränkplätze befestigt?

**Entwässerungsschächte auf landw. Nutzflächen****Kontrollpunkte:**

- Sind fehlende oder offene Schachtabdeckungen erkennbar?
- Sind Beschädigungen oder Undichtigkeiten erkennbar?

**Vorerst keine Kontrolle**

Grundkontrolle Gewässerschutz: 13. Kontrollpunkte

Zusammenfassung

- Kontrollen helfen Gewässerschutz auf Ihrem Betrieb zu verbessern.
- **Wichtig:** Punkte nicht neu und zum Teil bereits Bestandteil von laufenden Kontrollen.
- Viele Punkte werden auch auf anderen Betrieben kontrolliert.

Grundkontrolle Gewässerschutz: 13. Kontro

Zusammenfassung

Lagerung gefährlicher Stoffe



Absicherung und Entwässerung von Güterumschlagplätzen



Allgemeine Sicherheitsanforderungen für alle Lagerklassen (LK)

Die detaillierten Lageranforderungen für die einzelnen Lagerklassen werden in den Kapiteln 8.1 bis 8.10 beschrieben.

Menge pro Brandschicht	bis ca. 100 kg	ca. 100 bis ca. 1000 kg	mehr als ca. 1000 kg
Zusammenlagerung	Keine speziellen Einschränkungen, jedoch Zusammenlagerungsgebiete beachten	Getrennung nötig (im gleichen Brandschicht mit speziellen Anforderungen)	Separation nötig (separater Brandschicht)
Identifikation gefährlicher Stoffe	Eindeutige Beschriftung der Gebilde		
Sicherheitsdatenblatt	Aktuelle Sicherheitsdatenblätter im Betrieb vorhanden und jederzeit zugänglich		
Allgemeine Sicherheitsanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausreichende Feuerzweckfläche vorhanden, um sichere Handhabung zu gewährleisten (z.B. Anfahr- und Rettenzweck)</li> <li>• Ausreichende Beleuchtung vorhanden</li> <li>• Rutschen für das Lagergut unterfüttert und aus nicht brennbarem Material</li> <li>• Keine Lagerung gefährlicher Stoffe in Treppenhäusern, allgemein zugänglichen Fluren und auf innerbetrieblichen Betriebswegen</li> <li>• Entschärfungsgeräte in Lager nur aus schwer entflammenden Materialien</li> <li>• Entschärfung der Lagerböden entsprechend einer Lagerklasse</li> <li>• Getrennung gefährlicher Stoffe und anderer Massstoffe</li> <li>• Ein Unfall im Gebäude kann nicht festgestellt und umgrenzt werden werden</li> <li>• Instruktion des Personals bezüglich Brandschutz, Arbeitssicherheit und Rauchverbot</li> </ul>		
Brandschutz Allgemein	Lagermengebeschränkungen gemäss VWF Brandschutzrichtlinie gefährliche Stoffe		Lagermengen- und Brandschutzbeschränkungen (auch technische Brandschutzmaßnahmen) gemäss VWF Richtlinie gefährliche Stoffe
Brandschutz im Gebäude	Nicht- oder schwer brennbar (S1 oder S2 Stoffe)	Mindest 30 Raum oder 10 Stm³	Mindest 60 Raum
Brandschutz im Freien	Keine Schutzabstände nötig	Schutzabstände in Abhängigkeit von der Nachbarschaft nötig (VWF Brandschutzvorschriften), durch Schuttschleusen können Abstände verringert werden	
Gewässerschutz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei der Lagerung von gefährlichen Stoffen (fest oder flüssig) sowie von Stoffen, die mit Wasser eine gefährliche chemische Reaktion eingehen können, müssen geeignete Massnahmen getroffen werden (z.B. Auffangwannen), da bei einem Unfall eventuelle Leckagen abgefangen können</li> <li>• Die Trennung von Grundstein (Grund- und Oberflächwasser), der öffentlichen Kanalisation sowie des Bodensüßwassers muss jeweils vorhanden sein</li> <li>• In Gebieten der Gewässerschutzklassen 11 und 12 ist die Lagerung von wasserpolen flüchtigen Flüssigkeiten nicht zulässig</li> </ul>		

Passive (bauliche) Massnahmen

Massnahmen bei Neubauten

Für Neubauten sind passive Absicherungsmaßnahmen in jedem Fall vorzuziehen, für Neubauten mit unzureichendem Schutz z.B. Gewässerschutz vorzuziehen zu prüfen. Bei einer gerechten Planung sind passive Absicherungsmaßnahmen teilweise ohne Mehrkosten realisierbar. Die Bauteile, bei denen gewisse Details auf Seite 8 kein Rückbaumaßnahmen erforderlich ist, kann mit den korrekten Umweltauflagen abgedeckt werden, um die Güterumschlagplätze langfristig absichern zu können.

Folgende Massnahmen sind für Neubauten nötig:

- Der Güterumschlagplatz muss überdacht sein, und abfassen sein.
- Durch unerschütterliche Gefälle sind die Entwässerungssysteme muss dieser von den übrigen Verkaufsfloors getrennt werden. Dadurch soll auf dem First kein Regenwasser anfallen und auch keine Flüssigkeiten können nicht auf andere Plätze überlagern (A2, S).
- Der Güterumschlagplatz muss eine ausreichende Belüftung gewährleisten sein, damit ausströmende Flüssigkeiten nicht in den Unterzug und gelagerten können.
- Der Güterumschlagplatz muss über ein Speichersystem (z.B. Puffer) sein.
- Der Güterumschlagplatz muss über ein Rücklaufsystem verfügen, in welchem die ausströmende Flüssigkeit aufgefangen wird. Die Größe richtet sich nach der Tabelle auf Seite 8. Als Rücklaufsysteme können ein abfälliges System, eine beheizte/abgeflachte Platte oder andere Rücklaufvorrichtungen verwendet werden (Abb. 1, Punkt 2).

1 Die Überdachung muss mindestens über dem Güterumschlagplatz sein. Durch ein gemeinsames System kann Regenwasser auf den Güterumschlagplatz abgeleitet werden.

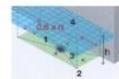


Abb. 1  
Massnahmen bei Neubauten  
1 Abgedeckter Bereich  
2 Rücklaufsystem  
3 Belüftung  
4 Dach

Grundkontrolle Gewässerschutz: 13. Kontrollpunkte

Zusammenfassung

Waschplätze



WIE WIRD DAS ABWASSER VORBEHANDELT, DAS BEI REINIGUNGSARBEITEN ENTSTEHT?

Fortweger werden grundsätzlich auf überdeckten Waschplätzen oder in Waschlöschen gereinigt...

ANFORDERUNGEN AN DIE ABWASSER-VORBEHANDLUNG

Das Abwasser, das während der Reinigungsarbeiten entsteht, muss je nach Betrieb unterschiedlich vorbehandelt werden...

Die folgende Tabelle bietet einen Überblick über die unterschiedlichen Fahrzeugtypen...

TÄTIGKEIT

Karosseriereinigung von Kleinwagen (PKW) mit Scheibenwaschanlage...

ABWASSERENTWASSERUNG



Falls Sie keine Reinigungsarbeiten mehr durchführen beabsichtigen...



Falls Sie bereits über keine Abwasserbehandlung verfügen...

Falls Sie bereits über keine Abwasserbehandlung verfügen...

Victor Haag / Manuel Tille

Technical diagrams and text explaining wastewater treatment processes for different vehicle types and cleaning methods, including flowcharts and descriptive text.

Grundkontrolle Gewässerschutz: 13. Kontrollpunkte

Zusammenfassung

- Kontrollen helfen Gewässerschutz auf Ihrem Betrieb zu verbessern.
• Wichtig: Punkte nicht neu und zum Teil bereits Bestandteil von laufenden Kontrollen.
• Viele Punkte werden auch auf anderen Betrieben kontrolliert.
• Da Kontrollen rein visuell, Bewertung nicht abschliessend.
• Keine direkte Sanktionen geplant.

Victor Haag / Manuel Tille

Zusammenfassung

- Gehen Sie die Kontrollpunkte selber durch und überlegen Sie sich – falls erforderlich – wie mögliche Massnahmen aussehen könnten.
- Nutzen Sie die vorhandenen Hilfsmittel



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit  
und Ihre Unterstützung

